

Einleitung: Warum das Anrufen von Gottes Namen wichtig ist

Den Namen des Herrn anzurufen bedeutet mehr als nur Worte auszusprechen – es ist ein Akt der Anbetung, der Abhängigkeit und des Glaubens. Die Schrift zeigt immer wieder, dass das Anrufen seines Namens Rettung, Schutz und Frieden bringt.

Römer 10,12-13

„Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche; alle haben denselben Herrn, der alle reich beschenkt, die ihn anrufen. Denn: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.“

Diese Verheißung ist im Bund Gottes verwurzelt – Er antwortet denen, die mit aufrichtigem Herzen zu Ihm kommen. Doch sein Name muss mit Ehrfurcht angerufen werden.

2. Mose 20,7

„Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.“

1. In Zeiten der Not – Rufe Ihn an als Jehova-Jireh

„Der Herr wird sorgen“ – 1. Mose 22,14

Der Name Jehova-Jireh wurde erstmals von Abraham verwendet, als Gott einen Widder anstelle seines Sohnes Isaak bereitstellte. Er offenbart Gott als Versorger innerhalb des Bundes – ein Vorausbild auf Christus, Gottes endgültige Versorgung.

1. Mose 22,14

„Und Abraham nannte diesen Ort: Der Herr wird dafür sorgen. Noch heute sagt man: Auf dem Berg des Herrn wird dafür gesorgt.“

Dieser Name verweist auf Gottes göttliche Vorsehung – Er sieht voraus und gibt, was nötig ist. Paulus bestätigt dieses Bundesprinzip in Philipper 4,19: „Mein Gott aber wird all euren Mangel ausfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.“

2. In Zeiten von Krankheit – Rufe Ihn an als Jehova-Rapha

„Der Herr, der dich heilt“ – 2. Mose 15,26

Gott offenbarte sich als Jehova-Rapha, als Er Israel nach dem Durchzug durchs Schilfmeer heilte.

2. Mose 15,26

„Ich bin der Herr, dein Arzt.“

Gottes Heilung zeigt seinen wiederherstellenden Charakter. Jesus setzt dieses Wirken im Neuen Bund fort als unser großer Arzt (Lukas 4,18; Jesaja 53,5). Heilung kann körperlich, seelisch oder

geistlich sein – immer im Einklang mit Gottes Erlösungsplan.

3. In geistlichen Kämpfen – Rufe Ihn an als Jehova-Nissi

„Der Herr ist mein Banner“ – 2. Mose 17,15

Als Israel gegen die Amalekiter kämpfte, kam der Sieg durch Moses' erhobene Hände der Fürbitte. Danach errichteten sie einen Altar und nannten ihn Jehova-Nissi.

2. Mose 17,15

„Und Mose baute einen Altar und nannte ihn: Der Herr ist mein Banner.“

Gott als Jehova-Nissi ist unser Kriegsherr (2. Mose 14,14). Er führt sein Volk zum Sieg, wenn sie auf seine Kraft vertrauen, nicht auf ihre eigene (2. Chronik 20,15).

4. In Gefahr oder Unsicherheit – Rufe Ihn an als Jehova-Rohi

„Der Herr ist mein Hirte“ – Psalm 23,1

Psalm 23,1

„Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.“

David erkannte Gottes fürsorgliche Leitung. Als Jehova-Rohi wacht der Herr über seine Schafe, führt sie und schützt sie. Jesus greift dieses Bild in Johannes 10,11 auf: „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“

5. Wenn du vor dem Unmöglichen stehst – Rufe Ihn an als El Shaddai

„Gott, der Allmächtige“ – 1. Mose 17,1

Als Abraham daran zweifelte, im hohen Alter einen Sohn zu bekommen, offenbarte Gott sich ihm als El Shaddai, der Allmächtige.

1. Mose 17,1

„Ich bin Gott, der Allmächtige; wandle vor mir und sei untadelig.“

El Shaddai betont Gottes Allmacht – seine Fähigkeit, das Unmögliche möglich zu machen. Das Neue Testament bestätigt dies: Lukas 1,37: „Denn kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein.“

6. Wenn du dich allein fühlst – Rufe Ihn an als Jehova-Shammah

„Der Herr ist da“ – Hesekeiel 48,35

In Hesekiels Vision der wiederhergestellten Stadt wurde ihr Name Jehova-Shammah – „Der Herr ist dort“.

Hesekeiel 48,35

„Und der Name der Stadt wird künftig lauten: Der Herr ist dort.“

Gottes Gegenwart ist eine Bundesverheißung (Matthäus 28,20). In Christus sind Gläubige nie allein. Der Heilige Geist ist Gottes bleibende Gegenwart in uns (Johannes 14,16-17).

7. Wenn der Frieden verloren geht – Rufe Ihn an als Jehova-Schalom

„Der Herr ist Frieden“ – Richter 6,24

Nach Gideons Begegnung mit Gott errichtete er einen Altar und nannte ihn Jehova-Schalom.

Richter 6,24

„Da baute Gideon dem Herrn dort einen Altar und nannte ihn: Der Herr ist Frieden.“

Gott ist nicht nur der Geber des Friedens, sondern Frieden selbst (Jesaja 9,6; Johannes 14,27). Wahres Schalom ist mehr als die Abwesenheit von Konflikt – es ist Ganzheit, Harmonie und Wiederherstellung.

8. Wenn du über seine Majestät nachdenkst – Rufe Ihn an als Adonai

„Der souveräne Herr“ – häufig in Psalmen und Propheten

Adonai betont Gottes Herrschaft und Autorität über die ganze Schöpfung.

Psalm 8,2

„Herr, unser Herr (Adonai), wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!“

Dieser Titel anerkennt Gott als Meister und König – würdig unserer völligen Hingabe (Römer 12,1).

9. Wenn du Rettung suchst – Rufe den Namen Jeschua (Jesus),
Jehova der Retter, an

„Der Herr rettet“ – Apostelgeschichte 4,12

Der Name Jesus (hebräisch: Jeschua) bedeutet „Der Herr ist
Rettung“. Er ist die endgültige Offenbarung aller Namen und
Eigenschaften Gottes in menschlicher Gestalt.

Apostelgeschichte 4,12

*„Und es ist in keinem andern das Heil; denn es ist kein
anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben,
durch den wir gerettet werden sollen.“*

Jesus erfüllt alle alttestamentlichen Gottesnamen. Er ist Versorger
(Johannes 6,35), Heiler (1. Petrus 2,24), Hirte (Johannes 10,11)
und Friedefürst (Jesaja 9,6). In Ihm empfangen wir vollständige
Errettung (Hebräer 7,25).

Um gerettet zu werden, muss man glauben, umkehren und sich in

seinem Namen taufen lassen:

Markus 16,16

*„Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden;
wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.“*

Apostelgeschichte 2,38

*„Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den
Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden.“*

Den Namen des Herrn mit reinem Herzen anrufen

Im Anrufen von Gottes Namen liegt große Kraft – doch es muss von Umkehr und Gehorsam begleitet sein.

2. Timotheus 2,19

„Der Herr kennt die, die zu ihm gehören, und: Jeder, der den Namen des Herrn bekennt, wende sich ab von der Ungerechtigkeit.“

Gott lädt uns ein, Ihn durch seine Namen persönlich zu erkennen. Jeder Name offenbart einen Teil seines Wesens und seines Bundes. In jeder Lebenszeit ist Er nahe und bereit zu antworten, wenn wir Ihn in Wahrheit anrufen.

Hast du den Namen Jesu für deine Rettung angerufen?
Wenn nicht, dann ist heute der Tag der Rettung. Der Name des Herrn ist noch immer ein starker Turm – wer zu ihm läuft, wird gerettet.

—

Share on:
WhatsApp

Print this post